

Newsletter – 3/2013 (August 2013)

Liebe Vereinsmitglieder

Für den Newsletter 3 gibt es fast nur **EIN** Motto: **Das Projekt wird sichtbar**. Nach dem gelungenen Fall des alten Vereinshauses konnte ich diese Woche bereits einen ersten Blick in die Baugrube werfen und die Ausmasse des künftigen pfadjugendhaus' erahnen. Ein gutes Gefühl. So freuen wir uns auf den symbolischen Spatenstich und das Dorffest vom Samstag, 17. August 2013.

Nun aber einige News im Detail:

1. GV vom 19. April 2013

An jenem Freitag hielt der Verein seine erste ordentliche GV ab. Die 49 Teilnehmenden (ein Viertel des Mitgliederbestandes) genehmigten unter anderem eine positive Rechnung und ein optimistisches Budget und ermächtigten den Vorstand, bei Bedarf einen zinsgünstigen Kredit von maximal Fr. 200'000.- aufzunehmen, damit mit dem Bau dereinst begonnen werden kann. Dass der Kredit in diesem Ausmass vermutlich gar nicht benötigt wird, erfahren wir weiter unten. Im weiteren zeigten der Finanzchef Kurt Süess und Sponsoring-Chef Sebastian Moos auf, dass bereits namhafte Geldbeträge über Spenden und Sponsorin in die pjh-Kasse geflossen sind.

Alles in allem strahlte die GV viel Zuversicht zur Realisierung des Projekts aus.

Das vollständige Protokoll der GV 2013 kann auf der Website www.pfadijugendhaus.ch eingesehen werden.

2. Finanzierungsstand

Das geplante Kostendach des Projekts beläuft sich auf Fr. 824'000.-. Beiträge der Einwohnergemeinde Ballwil, der Katholischen Kirchgemeinde Ballwil und des Lotteriefonds (gesamthaft Fr. 270'000.-) sowie Einkünfte über Einsparungen, Spenden, Gratisleistungen von Handwerkern, Eigenleistungen (Fr. 427'000.-) ergeben z.Z. einen Fehlbetrag von Fr. 127'000.-. Diesen fehlenden Betrag noch aufzubringen, ist unser Ziel. Es wird jedoch grosse Anstrengungen benötigen, die 15% der Gesamtfinanzierung noch zu beschaffen. Gerne rufen wir alle Mitglieder und Sympathisanten auf, alle Kräfte für diesen Schlussspurt zu mobilisieren. Vielen Dank.

Eine Übersicht über zur Finanzierung ist auf der Website [www.pfadijugendhaus.ch\Spenden](http://www.pfadijugendhaus.ch/Spenden) aufgeschaltet.



3. Stand der Bauplanung und Bauarbeiten

Dank zügiger Planung und eindrucklichen Erfolgen bei der Mittelbeschaffung konnten Anfang August die Tiefbauarbeiten für das Ballwiler *pfadijugendhuus* planmässig beginnen. Architekt Thomas Emmenegger rechnet mit einer Bauzeit von rund einem Jahr. Der Baufortschritt wird allerdings auch vom Freiwilligeneinsatz von Jugendverein und Pfadi abhängig sein. Diese werden vor allem bei Holzbauarbeiten und beim Innenausbau

zupacken können. Ein Grossteil der wichtigen Arbeiten ist vergeben. Dabei haben sich etliche Unternehmer sehr grosszügig und kulant gezeigt.

Mit Raphael Winiger, Gütschhöhe, konnten wir zudem einen kompetenten Bauleiter gewinnen, der die Arbeiten so zielstrebig wie möglich vorantreiben wird.

4. Spatenstich und Dorffest vom 17. August

Am 17. August findet um 10.30 Uhr auf der Morgenhalde der offizielle Spatenstich für das *pfadijugendhuus* statt, wozu die ganze Bevölkerung eingeladen ist. Mit dabei sein wird auch Regierungspräsident Guido Graf, der dem Patronatskomitee für das Projekt *pfadijugendhuus ballwil* angehört. Im Anschluss an die schlichte Zeremonie wird auf dem historischen Margrethenplatz das „Dorffäscht“ gefeiert – mit Musik aus allen Sparten, Gruppendarbietungen, Kinderprogramm, Speise und Trank.

Weitere Informationen:

- www.pfadijugendhuus.ch

- Flyer im Anhang der Newslettermail

5. Eine Anstrengung für die letzte (Finanz)Meile - Der Gotte-Götti-Club ist lanciert.

„Das stemmen wir“ - davon scheint das muntere Paar auf dem Flyer für den Gotte-Götti-Club überzeugt zu sein. Und ebenso überzeugt vom Erfolg sind die Initianten des neuen Clubs.

Das Ziel in Sichtweite

Mit der Gründung des Gotte-Götti-Clubs tritt die Mittelbeschaffung für das Zukunftsprojekt *pfadijugendhuus Ballwil* in eine neue Phase. Im Laufe der letzten Monate haben viele, ja sehr viele Firmen, Organisationen, Stiftungen und Einzelpersonen namhafte Beiträge an die Finanzierung des Vorhabens geleistet. Dazu kommen zugesicherte Handwerker- und Dienstleistungen von eindrucklichem Umfang sowie die in Aussicht gestellten ansehnlichen Beiträge der öffentlichen Hand. So sind wir dem Ziel schon nahe – eine überaus erfreuliche Tatsache angesichts der kurzen Zeitspanne seit dem Start der Kampagne im November 2012.

Die letzte Meile

Doch die letzte Meile ist fast immer auch die härteste. Deshalb haben Mitglieder des Vereins *pfadijugendhuus* den Gotte-Götti-Club lanciert, mit der festen Absicht, die noch bestehende Finanzierungslücke zu füllen und damit den Durchbruch zu schaffen und die rasche Realisierung des Bauprojekts zu ermöglichen. Sie wollen mit dem Club begeisterungsfähige Frauen und Männer ansprechen, die sich mit der Ballwiler Jugend verbunden fühlen und ihrer Sympathie mit einer absolut nicht alltäglichen Spende Ausdruck verleihen möchten.

Werber nehmen an Verlosung teil

Mitglied werden ist das eine, Mitglieder werben das andere. Alle Personen, die ein oder gar mehrere Mitglieder für den Gotte-Götti-Club werben, nehmen an einer Verlosung mit tollen Preisen teil, die das Hotel Montana Luzern grosszügig gestiftet hat. Dies gilt auch für Jugendliche oder Erwachsene, die für den Gotte-Götti-Club werben, ohne selber Mitglied zu sein, weil sie sich auf andere Weise für das pfadijugendhuus einsetzen. Es lohnt sich also auf jeden Fall, im Bekanntenkreis tüchtig die Werbetrommel für den Gotte-Götti-Club zu schlagen. Das Projekt verdient einen ungewöhnlichen Einsatz.

6. Nutzungskonzept für den Betrieb des pfadijugendhuus

Während das Bauen und Finanzieren aktuell im Vordergrund stehen, schaut der Vorstand bereits in die Zeit nach dem Bezug des pjh durch Pfadi und Jugendverein. Der Betrieb und die Nutzung müssen gut geregelt sein, damit Spass, Kreativität und Freizeitarbeit gelingen. Der Vorstand geht deshalb die Erarbeitung eines Nutzungskonzepts an. Dieses soll bis nächsten Sommer erstellt sein. Damit es praxistauglich ausfällt, werden die späteren Nutzer, die Einwohner- und Kirchgemeinde sowie die benachbarte Familie Kammermann in geeigneter Form einbezogen.

7. THE KRUGER BROTHERS in Concert – 1. November 2013 im Möösli, Inwil

Dank einer Initiative von Ballwiler Musikfans ist es gelungen, die international bekannte und gefeierte Gruppe THE KRUGER BROTHERS für ein Konzert in der Region Luzern zu gewinnen. Die drei Musiker aus den USA, zwei davon mit Schweizer Wurzeln, sind grosse Virtuosen auf Banjo, Gitarre und Bass. In den letzten Jahren haben sie ihr Repertoire markant ausgeweitet, ihre Konzertprogramme sind heute eine interessante und attraktive Mischung von Bluegrass, Folk, Blues, Country und Klassik.

Beim bevorstehenden Konzert in Inwil treten die Brüder Jens (Banjo, Gesang) und Uwe Krüger (Gitarre, Gesang), die in der Innerschweiz aufgewachsen sind, zusammen mit ihrem langjährigen amerikanischen Band-Kollegen Joel Landsberg (Bass, Gesang) auf.

Der gesamte Reinerlös dieses Konzerts der KRUGER BROTHERS ist für das Jugendprojekt *pfadijugendhuus ballwil* bestimmt.

Das Konzert findet am Freitag, 1. November 2013, 19.00 Uhr (Türöffnung / Bar ab 18.00 Uhr), im Zentrum Möösli, Inwil LU, statt.

Vorverkauf: www.starticket.ch

Weitere Informationen über THE KRUGER BROTHERS und über das Projekt *pfadijugendhuus ballwil*:
www.krugerbrothers.ch; www.pfadijugendhuus.ch

Liebe Vereinsmitglieder, das Projekt pfadijugendhuus ist seinem Ziel um einen grossen Schritt näher gekommen und tritt nun in die Umsetzungsphase. Wir danken euch und der ganzen Bevölkerung für die grosse Unterstützung.

Für den Vorstand

Beat Muff